

## INFORMATIONEN FÜR AUTOREN DER ZEITSCHRIFT FÜR MYKOLOGIE

### Allgemeines

Die Zeitschrift für Mykologie ist offen für Beiträge aus allen Bereichen der Mykologie. Alle eingereichten Beiträge werden durch Fachleute begutachtet. Die Autoren werden gebeten, für ihre Beiträge mögliche Gutachter zu benennen. Die Beiträge müssen in Deutsch mit einer englischen Zusammenfassung verfasst sein.

### Einreichung der Manuskripte

**Hard-copy Einreichung:** Die Manuskripte, geschrieben mit doppeltem Zeilenabstand und fortlaufend nummerierten Seiten, sind in zweifacher Ausfertigung einzureichen beim Schriftleiter der Zeitschrift für Mykologie:

Dr. Norbert Arnold, Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie, Weinberg 3, 06120 Halle (Saale);  
Tel.: 0345 – 5582 1310, Fax: 0345 – 5582 1319; E-mail: zmykol@ipb-halle.de

**Online Einreichung:** Autoren können ihre Beiträge auch in elektronischer Form via E-mail (E-mail: zmykol@ipb-halle.de) dem Schriftleiter senden. Für diesen Fall werden die Autoren gebeten, eine direkt druckbare Form des Beitrages z.B. als MS Word .doc-Datei oder als .pdf-Datei zu übersenden, die dann direkt an die Gutachter weitergeleitet werden kann.

**Endversion:** Nachdem der Artikel begutachtet und zur Veröffentlichung angenommen wurde, wird den Autoren der Beitrag zur Einarbeitung der Korrekturen zurückgesendet. Nach erfolgter Korrektur, werden die Autoren gebeten, ihren Beitrag erneut beim Schriftleiter einzureichen.

### Einreichung der Endversion

**Hard-copy Einreichung:** Erneute Zusendung kann in Form einer CD-ROM zusammen mit einem Papierausdruck erfolgen. Weitere Ausführungen finden sich unter „Technische Hinweise“.

**Online Einreichung:** Erneute Zusendung via e-mail, wobei neben dem Haupttext alle Abbildungen, Tabellen, Figuren, Graphiken etc. als separate Dateien (.tif, .xls, .pdf, .cdx) beigelegt werden müssen. Weitere Ausführungen finden sich unter „Technische Hinweise“.

**Termine:** 30.11. für Heft 1 des kommenden Jahres; 31.5. für Heft 2 des jeweiligen Jahres.

### Manuskript

Das Manuskript sollte in folgender Weise verfasst sein:

- Überschrift
- Namen der Autoren (Anschrift der Autoren mit hochgestellten Ziffern <sup>1, 2, 3</sup> markiert; in der Fußnote wiedergegeben; korrespondierender Autor mit \* gekennzeichnet. Beispiel: Thomas Müller<sup>1</sup>, Ferdinand K. Schmidt<sup>2\*</sup> & Peter W. Mayer<sup>3</sup>)
- Widmung (falls beabsichtigt)
- Kurztitel (englisch)
- Stichwörter (englisch)
- Abstract (englisch)
- Zusammenfassung (deutsch)
- Haupttext: typischerweise: Einleitung – Material und Methoden – Ergebnisse und Diskussion – Schlussfolgerung
- Danksagung (wenn gewünscht)
- Literaturverzeichnis
- Tabellen, Abbildungen, Schemata sollen im Text fortlaufend nummeriert sein. Sie können im Text platziert sein.

**Abstract bzw. Zusammenfassung:** Der Text sollte kurz, präzise und geeignet sein, von zitierenden Zeitschriften bzw. Datenbanken direkt übernommen zu werden. Der Gebrauch von Abkürzungen und Literaturzitate im Abstract bzw. Zusammenfassung ist nicht gestattet.

**Haupttext:** Der Haupttext sollte korrekt in Schrift, Stil und Interpunktion sein.

**Literaturzitate:** Im Haupttext werden Literaturhinweise wie folgt zitiert: (MÜLLER 1987); (MAYER & SCHNEIDER 1988); (MÜLLER et al. 1999).

Im Literaturverzeichnis erfolgt die Auflistung in alphabetischer Reihenfolge gemäß nachfolgender Beispiele:

1. MÜLLER, K. & E. SCHMID (1999) – TITEL. Z. Mykol. 68, 32-45.
2. MEIER, H. (1967) – TITEL, 1-200. Script Verlag, Berlin.
3. MÜLLER, K. (1987) – TITEL, 23-35. in: Mayer, K & F. Schneider (Hrsg.): TITEL. Script Verlag, Berlin.
4. MÜLLER, K. & E. SCHMID (1999) – TITEL. Z. Mykol., im Druck.
5. MÜLLER, K. & E. SCHMID (1999) – TITEL. Z. Mykol., eingereicht.
6. SCHMITT, K. (1988) – TITEL. Diplomarbeit, Universität XYZ.
7. MÜLLER, H. (1999) – TITEL. Doktorarbeit, Universität XYZ.

Zitierung von „unveröffentlichte Ergebnisse“, „mündliche Mitteilung“ oder „persönliche Mitteilung“ erfolgt nur im Haupttext. Beispiele: (Müller, K., unveröff. Ergebnisse); (Meier, K., mdl. Mitteilung); (Schmitt, W., pers. Mitteilung).

**Abbildungen:** S/W Abbildungen, Tabellen etc. sollen von guter Qualität sein. Jede Abbildung soll auf einem separaten Blatt, auf dem die Abbildungsnummer sowie der Name des Erstautors mit Bleistift auf der Rückseite vermerkt wurde, eingereicht werden, sofern die Abbildung nicht ohnehin schon in einer elektronisch eingereichten Fassung integriert ist. Für optimale Druckergebnisse müssen die (Original-)Abbildungen größer als die gedruckte Form sein. Die Linienstärke in der gedruckten Form beträgt 0,2–0,5 mm. Empfohlen wird eine Linienstärke am Original von 0,3–0,8 mm.

**Vorabdruck:** Der Autor erhält einen Probeabzug der Arbeit. Typographische Korrekturen sind gemäß den Korrekturregeln vorzunehmen.

**Sonderdrucke:** Der korrespondierende Autor erhält 20 Sonderdrucke und eine .pdf-Datei kostenfrei.

## Technische Hinweise für elektronisch eingereichte Manuskripte und Abbildungen

### Text

- Bevorzugte Textformate sind .rtf und .doc Dokumente (MS Word)

### Layout

- Für den gesamten Text eine Schriftart (z.B. Times New Roman) in einer Größe (z.B. 12 pt) benutzen
- Doppelten Zeilenabstand im gesamten Manuskript benutzen
- Automatische Seitennummerierung benutzen
- Für Tabellen nach Möglichkeit die Tafelfunktion in Word benutzen
- Für Zeileneinzug harte returns oder Tabulator benutzen, keine Leerzeichen

### Abbildungen

- Für digital erzeugte Original-Farbbildungen wird eine Auflösung von 300 dpi im .tif-Format empfohlen.
- Scannerauflösung: 600 dpi
- Die Abbildungslegende soll nicht Teil der Abbildung sein.



Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.  
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der DGfM.

[www.dgfm-ev.de](http://www.dgfm-ev.de)

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**  
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**  
(Name der Hefreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**  
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**  
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigibiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 2007

Band/Volume: [73\\_2007](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [INFORMATIO NEN FÜR A UTORE N DER Z EITSCHRIF FÜR M YKOLOG IE 262-263](#)